

Sacharja 4,6b

Nicht durch menschliche Macht und Gewalt wird es dir gelingen, sondern durch meinen Geist. Das sage Ich, der Herr, der Herrscher der Welt. (HfA)

1. Neugeburt durch den Geist

Johannes 3,6:

Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.

- Es besteht die Notwendigkeit, aus der Finsternis in das Licht zu kommen
- Es besteht die Notwendigkeit von Neuem geboren zu werden
- Keine guten Taten bringen uns zu Gott

2. Handeln, Wirken durch den Geist Gottes

- Der Ursprung unseres Handelns muss aus dem Heiligen Geist kommen.
- Gegensatz: Macht oder Kraft → Gottes Geist: keine Verbindung zwischen diesen beiden.
- 1. Macht/Kraft steht allen zur Verfügung; 2. Geist Gottes nur denen, die aus IHM geboren sind.
- Projekte, Aufgaben:

Was ist der Ursprung meiner Dienste?

Was ist die Motivation meiner Handlungen?

Zielt mein Dienst auf Jesus? Bringt es Frucht?

Evtl.: Tradition, Gewohnheit = Ursprung?

Evtl.: Fremde (Eigene, oder menschliche) Kraft; (weltliche) Macht?

Röm 15,13

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit Frieden im Glauben, dass ihr überströmt in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!

1 Kor 3,16:

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt?

2. Kor 3,17:

Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Gal. 6,8:

Denn wer auf sein Fleisch sät, der wird vom Fleisch Verderben ernten;
wer aber auf den Geist sät, der wird vom Geist ewiges Leben ernten.

Eph. 5,9:

Die Frucht des Geistes besteht nämlich in lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Eph. 6,17:

Und nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist

3. Geschichtliche Bedeutung:

Sacharja Kap. 4,1-10: (HfA)

1 Der Engel, der mir alles erklärte, kam wieder zu mir. Er rüttelte mich auf, als ob er mich aus dem Schlaf wecken wollte.

2 Dann fragte er: »Was siehst du?« Ich antwortete: »Einen Leuchter aus reinem Gold, darauf eine Ölschale und ringsum sieben Lampen mit jeweils sieben Röhren für die Dochte.

3 Rechts und links von dem Leuchter steht je ein Ölbaum.

4 Aber was soll dies alles bedeuten, mein Herr?«

5 Der Engel erwiderte: »Das weißt du nicht?« Ich verneinte, und er sagte:

6 Dann gab mir der HERR folgende Botschaft für Serubbabel: »Was du vorhast, wird dir nicht durch die Macht eines Heeres und nicht durch menschliche Kraft gelingen: Nein, mein Geist wird es bewirken! Das verspreche ich, der HERR, der allmächtige Gott.

7 Ein Berg von Hindernissen wird sich vor dir auftürmen, aber ich räume sie aus dem Weg. Wenn der Tempel wieder aufgebaut ist, wirst du den Schlussstein einsetzen – unter dem Jubel des Volkes!«

8 Weiter sprach der HERR zu mir:

9-10 »Serubbabel hat den Grundstein zu diesem Tempel gelegt, und er wird den Bau auch vollenden! Wer über die kleinen Anfänge enttäuscht war, der wird sich noch von Herzen freuen, wenn er den Schlussstein in Serubbabels Hand sieht!« Wenn dies eintrifft, werdet ihr erkennen, dass der HERR, der allmächtige Gott, mich zu euch gesandt hat.

Kyrus II König von Persien sagte 538 v.Chr.: (Esra 1,2-4)

»So spricht Kyrus, der König von Persien: Der HERR, der Gott des Himmels, hat mir alle Königreiche der Erde gegeben, und er selbst hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen in Jerusalem, das in Juda ist. Wer irgend unter euch zu seinem Volk gehört, mit dem sei sein Gott, und er ziehe hinauf nach Jerusalem, das in Juda ist, und baue das Haus des HERRN, des Gottes Israels – Er ist Gott – in Jerusalem! Und jeder, der noch übrig geblieben ist an irgendeinem Ort, wo er sich als Fremdling aufhält, dem sollen die Leute seines Ortes helfen mit Silber und Gold, mit Gütern und Vieh sowie freiwilligen Gaben für das Haus Gottes in Jerusalem!«

Serubbabel war Nachkomme Davids, (Mt. 1,12) Vorfahre von Josef & Maria

Josua der Hohepriester

Er sollte nach 70 Jahren Verbannung die Stadt Jerusalem/Tempel wieder aufbauen.

Er bekam von Kyrus die geraubten Tempelschätze wieder, und brachte sie nach Jerusalem.

Im 2. Jahr nach seiner Ankunft begann man, den Tempel aufzubauen.

Dann gab es eine Unterbrechung/Stillstand im Tempelbau

Haggai ermahnt: (Hag 1,2-6)

So spricht der HERR der Heerscharen: Dieses Volk sagt:

»Es ist noch nicht die Zeit, zu kommen, die Zeit, um das Haus des HERRN zu bauen!«

Da erging das Wort des HERRN durch den Propheten Haggai folgendermaßen:

Ist es aber für euch an der Zeit, in euren getäfelten Häusern zu wohnen, während dieses

Haus in Trümmern liegt? Und nun, so spricht der HERR der Heerscharen: Achtet

doch aufmerksam auf eure Wege! Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet

doch nicht satt; ihr trinkt und habt doch nicht genug; ihr kleidet euch und werdet doch nicht

warm; und wer einen Lohn verdient, der legt ihn in einen durchlöchernten Beutel!

Haggai ermutigt: (Hag. 1,13)

Da sprach Haggai, der Bote des HERRN, im Auftrag des HERRN zum Volk:

Ich bin mit euch! spricht der HERR.

Hag. 2,4:

Aber nun sei stark, Serubbabel, spricht der HERR; auch du Josua, sei stark, du

Sohn Jozadaks, du Hohepriester, und alles Volk des Landes, seid stark, spricht der

HERR, und arbeitet! Denn ich bin mit euch, spricht der HERR der Heerscharen.

In dieser Zeit bekommt Sacharja die Prophetie von Gott: Sach. 3,1-4,14:

-Er sieht den Hohenpriester Josua vor Gott stehen

-Satan klagt ihn an (Hiob 1,9-11 und 2,4+5/ Off. 12,10)

-Josua wird neu eingekleidet (**Jes. 61,10: 10** Ich freue mich sehr in dem HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir Kleider des Heils angezogen, mit dem Mantel der Gerechtigkeit mich bekleidet,)

-Der Messias (Jesus) wird angekündigt; der Messias wird die Schuld der Welt tilgen:

Denn siehe, ich lasse meinen Knecht (Spross) Davids kommen. (erfüllt in Simeon/Proph. Hanna LK.2)

-Ein Bild des Siebenarmigen Leuchters mit zwei Ölbäumen daneben.



-Sieben Leuchter = Augen des Herrn, die alles sehen, was auf der Erde geschieht. (Off1,13; 2,1; 5,6)

Augen des Herrn:

Sach. 4,10b: die Augen des HERRN; sie sind's, welche die ganze Erde durchstreifen!

2.Chr. 16,9: 9 Denn die Augen des HERRN durchstreifen die ganze Erde, um sich mächtig zu erweisen an denen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist.

Vier Botschaften von Gott über Sacharja an Serubbabel:

1. Nicht menschliche Gewalt/Macht wirkt, sondern Gottes Geist.
2. „Wie ein Berg türmen sich die Widerstände vor dir auf; aber ich werde sie wegschaffen“ (Sach. 4,7 HfA)
3. Du (Serubbabel) wirst den Schlußstein (des Tempels) setzen; Du hast den Grundstein gelegt, du wirst den Bau vollenden.
4. Derjenige, der jetzt verächtlich auf den kümmerlichen Beginn dieses Tempelprojektes schaut, wird sich noch wundern.